

Aufsatz - Worturteil, Punkteraster, ...viele Fragen!

Beitrag von „maik“ vom 2. Oktober 2008 13:53

Bitte nicht hauen, ich weiß das Thema ist wirklich durch aber ich hab trotzdem mal ne Frage an euch. Es geht um das Schönste, was es zu korrigieren gibt: Aufsätze! 😊 Jetzt ist mein erster dran und zwar eine Bildergeschichte. Habe die Kinder vorschreiben lassen, Tipps gegeben, Kriterien vorher besprochen geübt....usw. Jetzt sitze ich hier mit der Zweitschrift und will die bewerten. Wieder anhand der Kriterien und mir stellt sich eine Frage aus meiner mangelnden Erfahrung (also in Deutsch bin ich soooo ein greenhorn....). Klar, pro Kriterium gibts Punkte und dazu auch allgemein für den Ausdruck und die Angemessenheit der Wortwahl...manche türk. Kinder strengen sich super an, die Kriterien umzusetzen und schreiben aber in dermaßen unvollständigen Sätzen, dass das keine 2 sein kann. So, das war noch nicht meine Frage. Wie macht ihr das dann? Soll ich ein Punkteraster transparent machen, z.B. Überschrift: 2/2 Punkte...Satzanfänge... usw. Oder lieber die Punkte für mich aufschreiben und ein Worturteil formulieren, in dem die Stärken u. Schwächen des Kindes beschrieben werden. Auch Tipps zur Verbesserung für die Zukunft fänd ich wichtig. Oder habt ihr gute Erfahrung mit einem vorgefertigten Raster, auf das ihr nur ankreuzt, dann die Note drunter schreibt zur Gesamtpunktzahl? Ich meine, man kann ja auch beides machen, Punkteraster und kurz das Wichtigste für das Kind dazuschreiben...Hilfe! 🙄 Habe eine sehr kritische Elternschaft und ein paar Bedenken hinsichtlich der Punkte. Die Bewertung an sich wäre die gleiche, aber wenn Punkte da stehen kommen die nachher und wollen mit mir über die Überschrift diskutieren...Oder ist das die Anfängerangst und mehr Transparenz sogar besser? Stehe ja zu den Kriterien und die Kids hatten genug Übung und Tipps im Vorfeld. Es wäre schön, wenn es jemanden gibt, der einmal ähnliches durchlebt hat. So kann man sich die Ferien auch vertreiben 😞

Ig
maik

Beitrag von „Mila“ vom 2. Oktober 2008 14:44

Hallo Maik,

ich hatte letztes Jahr eine dritte Klasse in Deutsch und daher auch viele Aufsätze zu korrigieren.

Ich bin dafür, dass man die Punktevergabe für die einzelnen zuvor erarbeiteten Kriterien transparent macht. Ich habe für jeden ein Bewertungsraster ausgefüllt und die einzelnen Kriterien so formuliert, dass sie als Lob verstanden werden konnten, wenn das Kriterium erfüllt war, bzw. als Überarbeitungstipp, wenn noch etwas gefehlt hat.

Meiner Meinung nach schult dieses Vorgehen auf Dauer die Überarbeitungskompetenz der Kinder.

Außerdem habe ich auch genauer gelesen, da ich immer wieder auf die festgelegten Kriterien achten musste. Die bei Aufsätzen oft nicht leicht festzusetzende Note konnte ich dadurch an klaren Kriterien festmachen.

Dies wurde auch von den sehr kritischen Eltern positiv angenommen, da die Einzelnote nachvollziehbarer wurde.

Viele Grüße und viel Leselust beim Korrigieren!

Mila

Beitrag von „_Malina_“ vom 2. Oktober 2008 14:52

So mache ich / machen wir an meiner Schule das auch. Klares Raster mit Punkten, dass den Kindern auch in der Vorbereitungszeit zugänglich und bekannt gemacht wurde, das dann bepunktet wird. Außerdem gegebenenfalls noch ein Text dazu, das ist aber von jedem Kind abhängig. Wenn nichts gravierendes aufgetreten ist, geht das auch so

Beitrag von „maik“ vom 2. Oktober 2008 16:35

Danke ihr zwei,

ich denke auch, dass das ein guter Weg ist und überzeugend finde ich, dass man wohl selbst genauer liest, wenn man die klaren Formulierungen vor sich liegen hat. Habe mich gerade mal hingesetzt und ein Raster erstellt. Eigentlich fühle ich mich damit ganz gut, irgendwie wird noch klarer, was von den Kindern verlangt wird.

Im Hinblick auf die Eltern kann ich mir beides vorstellen: a) es kommt gut an, weil viel Transparenz da ist, die Kinder sich daran gewöhnen, dass sie konkrete Tipps bekommen etc. b) man wird auf einzelne Entscheidungen festgenagelt und muss z.B. kleine


Punkteentscheidungen begründen. Ich finde es auch gut, es transparent zu machen, zumal ich die Entscheidungen auch begründen kann. Schwierig wird es wenn zwei Aufsätze nebeneinander gelegt werden und z.B. beim sprachlichen Ausdruck die Punkte verglichen werden. Jaaaahaa, auf diese Ideen kommen die Eltern sehr wohl.

Hm, aber ich mach es jetzt einfach so. Verzichtet ihr dann auf eigene dazugeschriebene Bemerkungen? Sind ja eigentliche dann auch überflüssig, wenn man alle Kriterien untergebracht hat.

Und mit den Punkten: legt ihr wie in Mathe z.B. fest, ab welcher Punktzahl es welche Note gibt? Klar, muss man ja auch, aber im Vorfeld ist das schwierig. In Mathe bin ich besser ausgebildet, da fällt es mir leichter. Kann ich da ähnlich rangehen, indem ich festlege, was minimale Anforderungen für eine 4 gewesen ist und daran die Noten festlege?

Aber wahrscheinliche kommt das während des Korrigierens, ich fang einfach mal an, aller Anfang ist schwer....



 nochmal

maik

Beitrag von „der PRINZ“ vom 2. Oktober 2008 17:30

Beurteilungsbogen für die Bildergeschichte von _____

In der Einleitung stellst du Ort, Person und Zeit vor. / 1 P

Im Hauptteil schreibst du ausführlich. / 1 P

Du hast den Höhepunkt gut herausgearbeitet. / 1 P

Der Schluss ist kurz, es passiert nichts Neues. / 1 P

Deine Überschrift ist gut gewählt. / 1 P

Du hast alle Details der Bilder in die Handlung einbezogen. / 1 P

Du beschreibst auch Dinge, die vor, zwischen und nach den Bildern passieren, die man also nicht auf den Bildern sieht.

/ 2 P

Du hast aus der Sicht einer Person erzählt und dies beibehalten. / 1 P

Du hast verschiedene Satzanfänge gewählt. / 2 P

Am Satzende hast du Punkte gesetzt. / 1 P

Du hast viel Fantasie eingebracht und deine Geschichte mit guten Ideen und schönen Formulierungen ausgeschmückt.

/ 5 P

Du benutzt verschiedene Verben (Wortfelder wurden beachtet). / 1 P

Du hast Adjektive zum näheren Beschreiben benutzt. / 1 P

In deiner Geschichte kommen keine Wiederholungen vor. / 1 P

Die Personen in deiner Geschichte sprechen und denken. / 2 P

Du beschreibst Gefühle. / 1 P

Du hast die Erzählzeit (Vergangenheit) eingehalten. / 2 P

So viele Punkte hast du erreicht:

/ 25 P

Deine Note:

Deine Schrift:

Unterschrift: _____

1

(25-24 P) 2

(23-20 P) 3

(19-16 P) 4

(15 -12P) 5

(11-6 P) 6

(5-0 P)

Beitrag von „der PRINZ“ vom 2. Oktober 2008 17:31

hups,

in word bei mir steckt es in einer Tabelle... die konnte ich aber nicht hier reinkopieren...

Kannst du so was damti anfangen?

Beitrag von „maik“ vom 2. Oktober 2008 20:23

Ja, wunderbar.DANKE! So ähnlich habe ich es jetzt auch. Das beruhigt mich jetzt. Vor allem danke für die Punkte-Noten Zuordnung!

maik

Beitrag von „der PRINZ“ vom 3. Oktober 2008 07:55

gerne gerne

mit Mailadresse kann ich es auch noch in RICHTIG schicken und für Reizwortgeschichten u.ä.

Beitrag von „maik“ vom 3. Oktober 2008 09:54

oooh das wär toll.
Schick dir ne PN mit der adresse.

Danke!!!

maik

Beitrag von „SunnyGS“ vom 3. Oktober 2008 10:04

@ Prinz:
Vielen Dak! Abgespeichert. =)

Wobei wir von Aufsätzen grad so weit entfernt sind, wie München von der Nordsee ...



Aber irgendwann kommen wir da auch hin. 😊

LG

Sunny

Beitrag von „Corvi“ vom 3. Oktober 2008 10:57

Bin leider auch ein kompletter Aufsätzenoob. Ich habe sie schon als Schülerin nicht gerne geschrieben und daran hat sich leider nicht viel verändert. Genau aus diesem Grund mache ich mir die Bewertung immer sehr schwer. Da ich auch nicht Deutsch studiert habe, habe ich leider keine dieser Punkteraster an der Hand. Kann man sowas irgendwo nachlesen oder erstellt die jeder für sich selbst?

Bin auch gerade mit ner 3. Klasse zu Gange. Zum Glück wurde die Zahl der Aufsätze von 6 auf 3 reduziert, allerdings habe ich auch noch nie mit einer Zweitschrift gearbeitet. Von mir selbst als Schülerin kenne ich sowas auch nicht und habe da so meine Probleme damit umzugehen. Hat da jemand vielleicht ein paar Tipps bzw. Hilfen?

Liebe Grüße

Beitrag von „indidi“ vom 3. Oktober 2008 21:11

Gugg mal bei <http://www.4teachers.de>.

Dort haben wir unter "Arbeitsmaterialien - Deutsch -Aufsatz" viele Aufsatzbewertungen für die verschiedensten Aufsatzformen.